

Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften (AWI)

Die Lehre am AWI – einem von drei Instituten der 2002 gegründeten Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – leisten heute 22 Professoren. Auf diese Weise wird das Spektrum vielfältiger, wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsfelder abgedeckt, die in der Vergangenheit in eigenen Instituten mit wechselnden Namen organisiert waren.

Erste Forschungseinrichtungen zur Wirtschaftswissenschaft gingen aus der kurpfälzisch-ökonomischen Gesellschaft, der Cameralschule und der Staatswirtschafts-Hohen Schule hervor. Bis ins 20. Jahrhundert hinein waren Staats-, Volks- und Betriebswirtschaft teils der Philosophischen, teils der Juristischen Fakultät zugewiesen.

Eine Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät entstand 1934. Nach Kriegsende wurde diese auf Betreiben von Alfred Weber aufgelöst und als Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fachgruppe an der Philosophischen Fakultät verankert. Ein Teil der ehemaligen Fakultät wechselte nach Mannheim. Das Heidelberger Institut erhielt 1948 den Namen „Alfred-Weber-Institut für Sozial- und Staatswissenschaften“. 1960 erfolgte dessen Eingliederung in die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät. Für die einzelnen Ressorts folgten diverse Instituts- und Seminargründungen und neue Lehrstühle, so für Betriebswirtschaftslehre, Ökonometrie, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftstheorie.

Seit 2009 befindet sich das Institut auf dem Campus Bergheim.